

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 12. Januar 2010

Titelbilder sind häufig interessante Kontra-Indikatoren. Man erinnert sich an Jeff Bezos von Amazon auf dem Titelbild des Time Magazine im Dezember 1999. Die Amazon Aktie markierte Anfang Dezember 1999 ein Hoch, das erst zehn Jahre später (im Oktober 1999) überwunden wurde.

Spiegel 11. Januar 2010

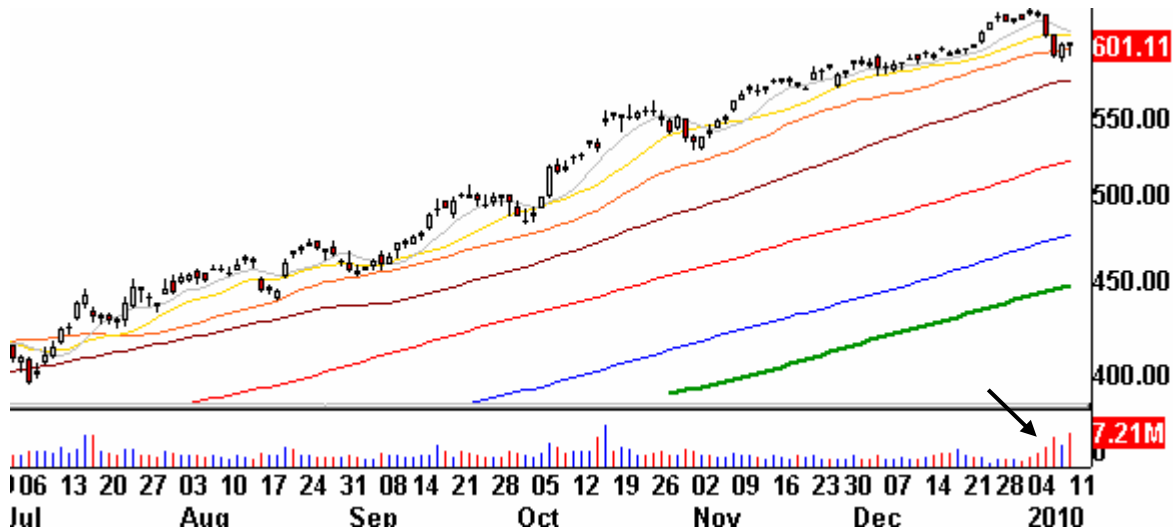
TIME 27. Dezember 1999



Google ist mittlerweile in alle Bereiche unseres Lebens eingedrungen, wie sich in der Titelstory des Spiegel eindrucksvoll nachvollziehen lässt. In solchen Momenten stellt sich die Frage, ob „noch mehr Google wirklich geht“. Sicher lässt sich die Frage mit ja beantworten. Jedoch: Trends und Unternehmen wachsen nicht linear, sondern zwischendurch sind Konsolidierungen üblich. Eine solche Konsolidierung könnte Google jetzt bevorstehen.

Darauf jedenfalls deutet der Chartverlauf hin. Seit Jahresbeginn gab es einen Rückgang, der von recht hohem Volumen (siehe schwarzen Pfeil) begleitet wurde.

Google Tageschart



Auf dem Wochenchart ist der Widerstand gut zu erkennen.

Google Wochenchart



Interessant auch, dass unser GEYA-Indikator (er setzt sich aus den Kursverläufen von Google, Ebay, Yahoo und Amazon zusammen) derzeit ein negatives Signal aussendet (nächster Chart). Nicht nur Google, sondern die gesamte E-Commerce-Pionier-Szene scheint derzeit ein wenig zu schwächeln.



Dieser Indikator ist deshalb wichtig, weil er in der Regel einen vorlaufenden Indikator zum S&P 500 darstellt. Das war nicht nur – aber auch – im November/Dezember 2008 der Fall (siehe Pfeil obiger Chart).

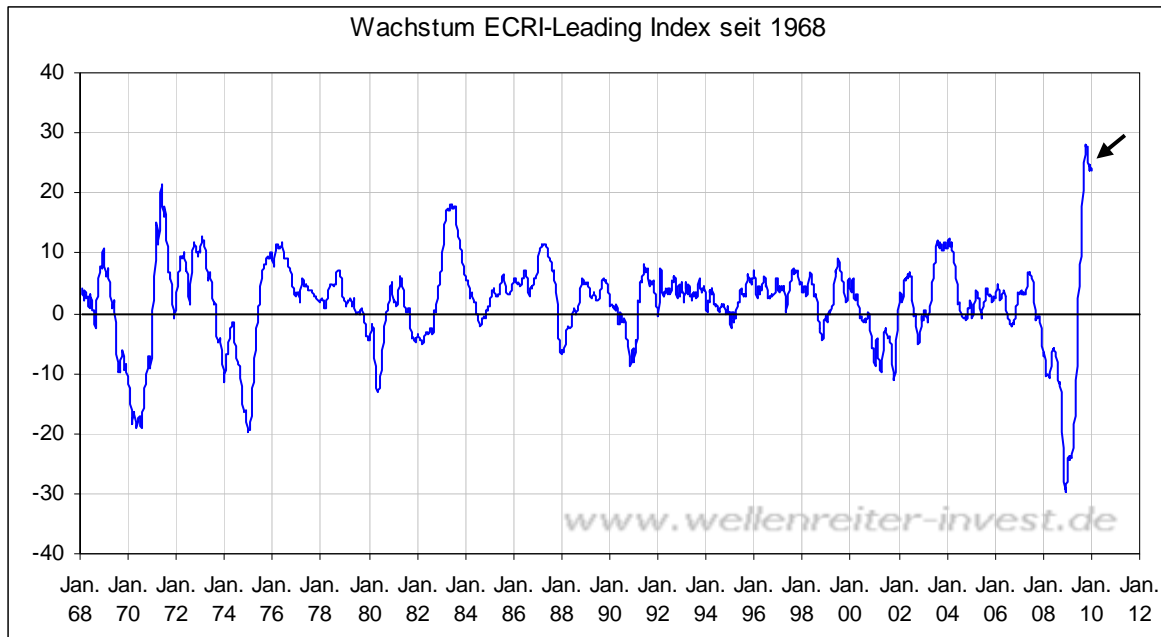
Der US-Papier-Index ist einer der zyklischsten Indizes überhaupt. Der Index stieg seit März 2009 steil bis etwa September 2009 an. Danach verflachte der Steigungswinkel, aber der Aufwärtstrend war (und ist noch) in Ordnung.

US-Papierindustrie-Index Tagesschart



Seit Beginn des Jahres 2010 gerät die Entwicklung dieses Sektors – ähnlich wie der GEYA-Indikator - ins Stocken. Möglicherweise ist dies nur ein kleiner Zwischenhalt auf dem Weg nach oben.

Doch angesichts des Umstands, dass das Wachstum der Frühindikatoren das bisherige Tempo nicht mehr aufrecht erhalten kann (siehe Pfeil nächster Chart), erscheint uns eine Pause in der Aufwärtsentwicklung der Indizes zunehmend wahrscheinlicher.



Fazit: Sollten der GEYA-Indikator und der Papier-Industrie-Index jetzt im Begriff sein, ein Top auszubilden, so dürfte der breite Markt demnächst folgen.

Der Zinssatz für 30jährige US-Anleihen ist gestern auf den höchsten Stand seit Juni 2010 gestiegen. Der Aufwärtstrend für Zinsen (Abwärtstrend der Anleihen) ist intakt.

Rendite 30jähriger US-Anleihen Tageschart



Wie gestern geschrieben dürfte der Widerstand bei 4,80 Prozent zunächst zu einer Seitwärts-Konsolidierung der Renditen führen. Wir gehen aber gemäß unserem Jahresausblick davon aus, dass die Renditen diese Hürde innerhalb der kommenden Wochen überwinden werden. Dann dürfte der Bereich von 5,00 Prozent übertroffen und das Hoch aus dem Jahr 2007 (5,40 Prozent) angelaufen werden.

Abonnenten, die noch keinen Jahresausblick bekommen haben sollten, senden wir diesen gern noch per Mail zu. Auch Schnupperabonnenten, deren Schnupperabo inzwischen in ein reguläres Abo übergegangen ist, zählen dazu. Bitte E-Mail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de.

Informationen und Reservierung für unsere Veranstaltung am 18. Januar (Finanzmarkt-ausblick 2010 mit Manfred Hübner, Chris Zwermann, Alexander Hirsekorn und mir) unter <http://tinyurl.com/ykpfusr>

Zu den Märkten.

967 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 572 Mio., das Abwärtsvolumen 379 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 60% vom Gesamtvolumen. 523 neue Hochs standen einem neuen Tief gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.664 Punkten um 46 Zähler höher (+0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.147 Punkten um 2 Zähler höher (+0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.313 Punkten um 5 Punkte (-0,2%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 0,3%.

Der Transport-Index endete bei 4.263 Punkten (+1,0%)

Größte Gewinner: Versorger, Transports, Halbleiter; Größte Verlierer: Broker, Öl-Service, Papier

Der T-Bond Future endete bei 115,06 Punkten (115,15).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 77,21 Punkten (77,68).

Crude Öl notiert aktuell bei 82,09 (82,75) und Erdgas bei 5,47 Dollar (5,75).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.156 Dollar/Unze (1.139). Gold in Euro liegt bei 796.

Silber befindet sich bei 18,72 Dollar (18,47).

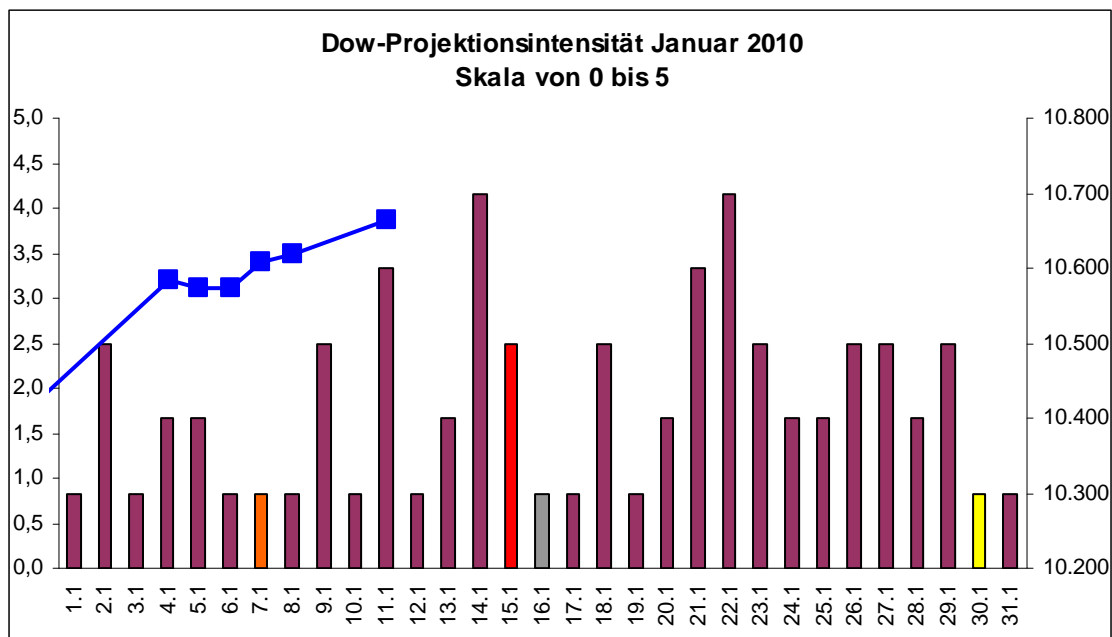
Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,6% auf 465 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 182 Punkten. Newmont Mining gewann 56 Cent und endete bei 50,18 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,2% auf 17,55 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,47 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,68. Die Equity-PCR endete bei 0,49. Die OEX-PCR endete bei 1,39. Der ISEE schloss mit 168.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>

Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

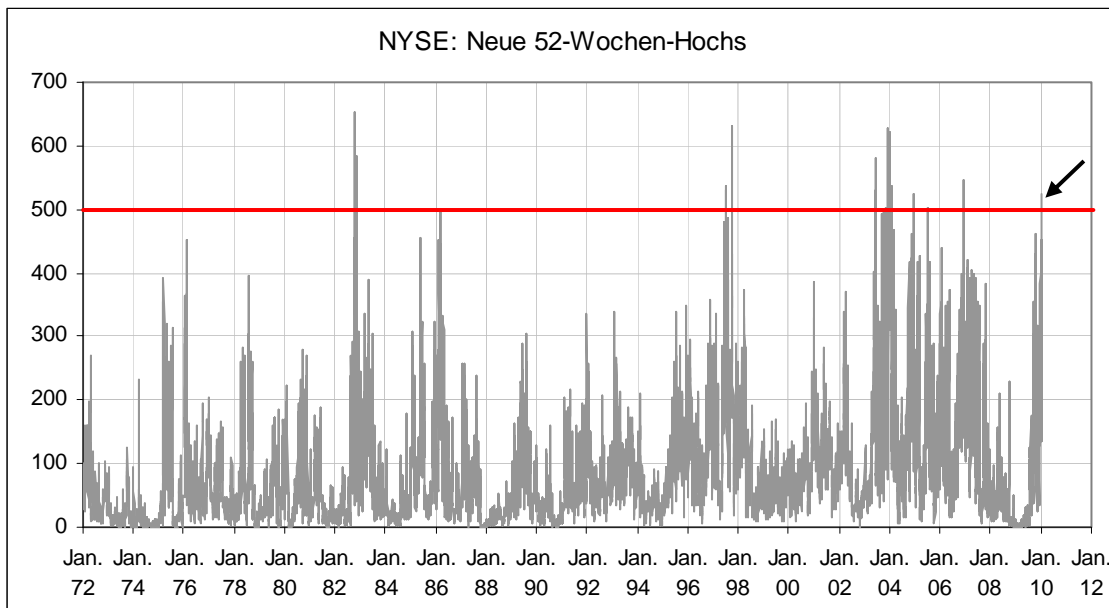
Zeitprojektionstage: 14.01., 22.01.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Dow und S&P 500 konnten gestern weiter steigen, der Nasdaq endete im Minus. Das Volumen blieb auch gestern gering. Das ist umso verwunderlicher, als dass üblicherweise im Januar neue Mittel investiert werden. Das scheint in diesem Jahr nur in verhaltender Form zu geschehen.

Gestern wurden 523 neue Jahreshochs an der NYSE notiert. Das ist eine auch historisch beeindruckend hohe Zahl (siehe Pfeil).



Derartig hohe Werte führten in der Vergangenheit häufiger zu Hochpunkten – oder zumindest zu einsetzenden Konsolidierungen – an den Aktienmärkten. Der S&P 500 nähert sich seinem 8 Jahres GD (hellblaue Linie folgender Chart).

S&P 500 Wochenchart



Dieser GD befindet sich bei 1.157 Punkten. Der gestrige Schlusskurs lag bei 1.147 Punkten. Angesichts der Bedeutung dieses GDs (der Dow Jones Index hing an seinem 8-Jahres-GD von Mitte November bis Mitte Dezember fest) erwarten wir an dieser Stelle Widerstand für den S&P 500. Aus Sicht unserer Zeitprojektionen bietet sich der 14.01. für ein zumindest vorläufiges Hoch im S&P 500 an. Der Aufwärtstrend ist jedoch in Takt. Es hat wenig Zweck, einen Leerverkauf zu antizipieren, ohne dass „Beweise“ für eine Umkehr vorliegen (z.B. ein 90%-Abwärtstag). Sowieso gehen wir davon aus, dass sich am Ende einer Korrektur nochmals eine Kaufgelegenheit bieten wird. Wir bleiben bei unserer neutralen Einstellung für die Aktienmärkte.

Absacker

Bloomberg über die Abkoppelung der „Bunds“ von den „Bonds“.

<http://tinyurl.com/ye9bzhw>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.